

Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Eberswalde

Eberswalde . Britz . Sommerfelde . Tornow

Dezember 2025 & Januar 2026



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

ANDACHT

Wenn ich an den Monat Dezember denke, dann stellt sich eine innere kindliche Freude ein - immer noch! Ich denke an Licht und Kerzen, an Gemütlichkeit, an

Jauchzet - Frohlocket - Auf preiset die Tage

Es befällt mich eine Sehnsucht nach Ruhe und Frieden und Geborgenheit - Ursehnsüchte!

Menschen tragen diese Ursehnsüchte tief in sich. Gerade in Zeiten von Not, Trauer, Krieg und Unruhe helfen sie uns beim Überleben.

Im Dezember, wenn die Tage dunkler werden und die Lichter mehr und mehr brennen, wenn wir auf das große Fest der Geburt Jesu zugehen, dann wünschte ich mir, alle Menschen wären von dieser Sehnsucht befallen.

Niemand würde über die Preise, über Teuerungen, über Stress und die Phantasielosigkeit in den Vorweihnachtstagen klagen.

Wie viel schöner wäre es in diesen Tagen, wenn die Menschen einander begrüßten mit den Worten: **Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage!**

Stellen Sie sich das mal vor. Das wäre was.

Diese Worte aus dem Weihnachtsoratorium tragen einen tiefen Zauber in sich. Sie haben Wirkkraft.

Wenn wir so einander begegnen, würde sich in uns etwas verändern. Worte schaffen Wirklichkeiten, heißt es.

Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage - da würden wir uns aufrichten, denn diese Worte richten auf; wir würden fröhlicher unserer Straße ziehen, andere Gedanken, positivere Gedanken würden unseren Tag begleiten. Was würde dann eigentlich passieren? Was wäre, wenn alte Last uns nicht mehr drückt, dann hätten wir eine Menge positiver Energie für anderes. Was würde sich ändern für Sie?

Gesetzt den Fall **Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage** würde in uns klingen, in diesen Tagen: Wir würden es uns weitersagen, es ausprobieren - die Welt wäre eine andere. Dann ereignete sich, was die Engel vom Felde uns singen:

Frieden auf Erden!

Pfarrerin Petra Schenk

Alles hat



Foto: Ulrich Wesolek (Ausschnitt)

seine Zeit

**“Alles hat seine Zeit...”
Time, to say Goodbye.**

Nach 21 Jahren Dienst in Eberswalde heißt es jetzt: Abschied nehmen, Neues wagen, „dem Leben vertrauen“, „sich dem Leben anvertrauen“ – wie oft habe ich das in den vielen Jahren gesagt, gepredigt.

Prüft alles und behaltet das Gute!

(1. Thessalonicher 5,21) – die Jahreslosung ist ein guter Leitfaden zum Abschied.

Prüft alles und behaltet das Gute!, dazu ermuntert Paulus seine Glaubensgeschwister in der griechischen Hafenstadt Thessaloniki.

Er hatte diese Gemeinde bei einem kurzen Besuch gegründet. Es läuft nicht schlecht dort.

Aber mit der Zeit macht sich bei manchen Glaubensmüdigkeit breit, manche verlieren die Hoffnung, es kommt auch mal zum Streit untereinander.

Das ist irgendwie zeitlos.

Bei Paulus bezieht sich das Wort auf die Frage, wie Menschen vom Glauben und von Gott sprechen.

Ich höre da: Es gibt keine engherzigen Denk- und Sprechverbote. Vielmehr eben: **Prüft alles und behaltet das Gute!**

Es darf eine große Weite geben.

Diese Weite und Freiheit braucht es heute, um Worte und Formen zu suchen, mit denen wir zeitgemäß vom Glauben reden können.

Immer wieder eine Herausforderung. Nur traditionelle Formeln zu wiederholen, überzeugt niemanden.

Aber dazu gehört auch die eigenverantwortliche und gemeinsame

Wachsamkeit. **Prüft!**

Am Zeugnis der Bibel, am Zeugnis von Christus.

Auch im Blick auf unsere Kirche, das Leben in den Gemeinden und den Glauben sollen wir prüfen:

**Was brauchen wir für die Zukunft
unserer Gemeinden?**

**Was ist das Wichtigste, worauf basiert
unsere Arbeit?**

**Was ist das Beste an unserer Arbeit und
soll so bleiben?**

Was vielleicht nicht?

**Und was kann an Stelle dessen Neues
wachsen?**

**Was dient dem Miteinander, tut uns
gut?**

**Was lässt unseren Glauben lebendig
sein?**

Wir befinden uns in einer Zeit des Umbruchs.

Kürzungen überall.

Reformen und rasante Veränderungen, nicht umkehrbare Entwicklungen.

Manchmal wird bei allen Herausforderungen aber auch vergessen, welche Schätze wir haben.

Das Gute in unseren Gemeinden: Es sind vor allem **SIE**, all die Menschen, die ihre Fähigkeiten, ihre Zeit und viel Engagement einbringen.

Viele neue Ideen, viel Kreativität.

Es ist genug Potenzial da – ich bin da ganz optimistisch.

Die Jahreslosung fordert zum genauen Hinschauen und zum bewussten Entscheiden auf.

Sie erinnert uns daran, nicht alles einfach

hinzunehmen oder blind zu folgen, sondern kritisch und mit dem Herzen zu prüfen, was wahr, gut und lebensfördernd ist.

Behaltet das Gute - das, was trägt, Hoffnung und Zuversicht. Nicht nur das Vertraute, das Bequeme; - das Wahre, das Lebensspendende soll bleiben, das, was ein Zusammenleben in Frieden, Respekt und Würde fördert.

Am Ende zieht man Bilanz. 21 Jahre Eberswalde mit Britz, Sommerfelde, Tornow; 23 Jahre Kreiskirchenrat; 11 Jahre Leitungskollegium des Kirchenkreises; insgesamt 35 Jahre Kirchenkreis Barnim (vorher Eberswalde) - wenn mir das 1990 jemand gesagt hätte ...
- ich hätte ihn wohl für verrückt erklärt.

Aber ich blicke letztlich auf eine schöne, ziemlich erfüllte, herausfordernde und so manches Mal natürlich auch anstrengende Zeit zurück.

Mit **IHNEN** allen war ich unterwegs in den Jahren - mal mehr, mal weniger.

Begleitung von Menschen war mir wichtig, Kasualien, die Glaubensgespräche, die Konfiarbeit, die vielen unterschiedlichen Gottesdienste, Gespräche mit Einzelnen - über ihr Leben, Schönes und Schwieriges, ihre Probleme, ihren Weg mit und ohne Gott.

Ich habe versucht, einen fröhlichen Glauben, kritisch und reflektiert, mit Humor, zu leben.

Wenn mir das ein wenig gelungen ist und davon ein Funke bleibt, dann ist das schön.

Ich weiß aber auch, was nicht gelungen ist, dass ich nicht alle Erwartungen erfüllen konnte - das ist sicher auch gut so - , dass ich manchen etwas schuldig geblieben bin.

Ich bin so manches Mal mit schlechtem Gewissen ins Bett gegangen, weil mir klar war, dass wieder etwas nicht „erledigt“ werden konnte.

Auch das gehört dazu.

Ich bin aber vor allem dankbar.

Und so geht der **DANK an SIE** - die Menschen in dieser Gemeinde/den Gemeinden, unserem Kindergarten; danke für all die, mit denen ich in den Jahren im Kreiskirchenrat und in der kollegialen Leitung zusammenarbeiten durfte; den Pfarrkolleg:innen, den Mitarbeiter:innen im Kirchenkreis - .

Danke für das Team in dieser Gemeinde, das sich oft verändert und jedes Mal wieder eine neue Zusammenarbeit ermöglicht hat. Dadurch gab es immer auch neue Sichtweisen und Ideen. Das war wichtig und ich danke meinen Kolleg:innen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Danke an die Vielen, die sich ehrenamtlich hier engagieren. Sie/Ihr müsstet das nicht machen, und ich weiß, manchmal ist das auch mühevoll. Das ist nicht immer nur Spaß....

Also umso mehr: Danke für alles Engagement, das Durchhalten, alle Begleitung.

Danke für eine grandiose wunderbare Verabschiedung am 21. September. Das so Viele gekommen sind, hat mich sehr berührt und gerührt. Es war ein wunderbarer Gottesdienst und ein sehr

schöner Nachmittag. Mit allen ein paar Worte zu wechseln war leider nicht möglich. Danke für alle Worte, Karten, Briefe, Geschenke.
Das wird mich noch lange begleiten.

Und danke an Gott, der vieles oft so wunderbar zusammengeführt hat.

Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird es wohl - ich verstehe das als: also **gut machen.**"

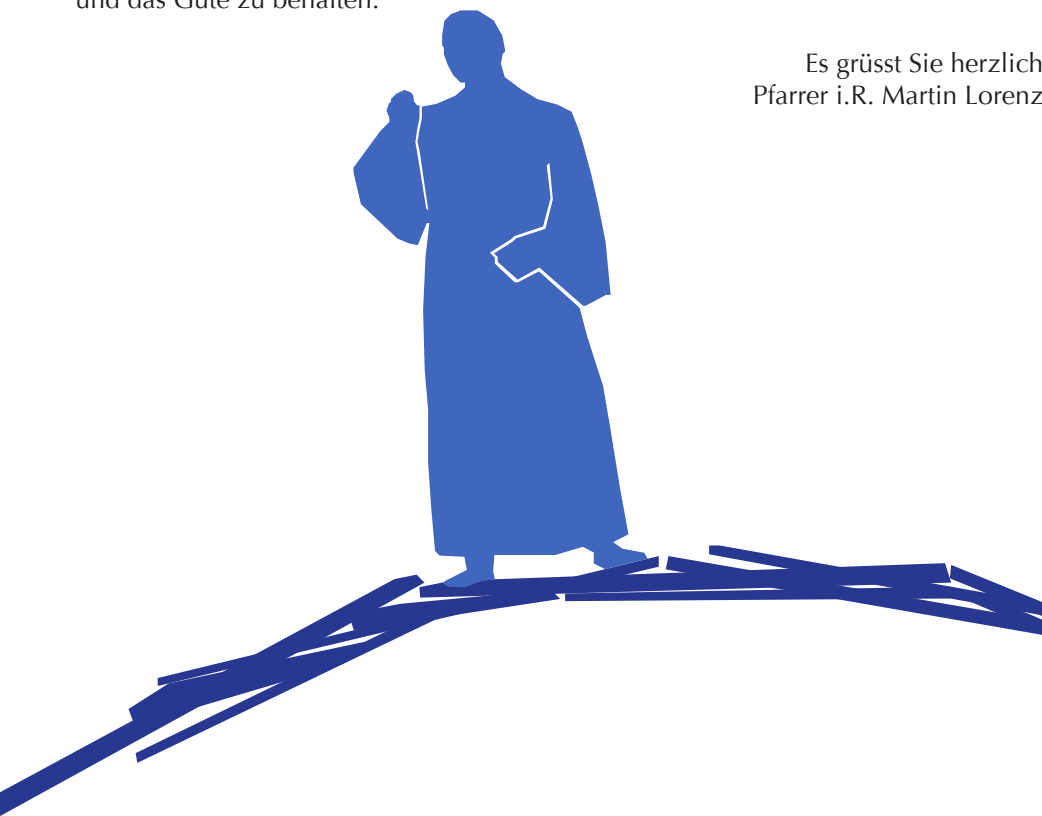
So habe ich das sehr oft empfunden.

Und: **der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.....** Es wird neue, andere Wege geben, für Sie/Euch, die Gemeinde, für mich.

Darauf sollten wir vertrauen. Gott wird uns begleiten, aber vielleicht sind die Wege manchmal auch anders, als wir es denken oder wünschen.

Möge Gott uns allen weiter Kraft geben genau zu prüfen, das Richtige zu erkennen und das Gute zu behalten.

Es grüsst Sie herzlich
Pfarrer i.R. Martin Lorenz



Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Den letzten Bericht aus der Tätigkeit des GKR gab es in der Sommerausgabe und seit dem ist Einiges geschehen.

Die Skulptur der Namensgeberin unserer Kirche, Maria Magdalena, wurde feierlich eingeweiht, in Tornow wurde mit großem Zuspruch das geradezu aus dem Leben gegriffene Theaterstück "Die Kirche im Dorf" aufgeführt und Pfarrer Martin Lorenz wurde Ende September in den Ruhestand verabschiedet.

Für eine Nachfolge auf die vakante Pfarrstelle gibt es gewisse Aussichten einer 50-prozentigen Anstellung auf einer sogenannten Entsendungsstelle, der ersten Pfarrstelle einer frisch ordinierten Pfarrerin.

Die Vorstellung der neuen Pfarrerin finden sie in diesem Gemeindebrief.

Im Juli traf sich der GKR in der Friedenskirche Britz in der Wilhelmstraße.

Manche kannten die Örtlichkeit nach der Gemeindefusion per 01.01.2024 noch gar nicht und waren angetan von der guten Ausstattung und Atmosphäre dieses kleinen Kirchortes in Britz - von der gastfreundlichen Aufnahme durch unsere Britzer GKR-Mitglieder sowieso.

Dafür sei an dieser Stelle nochmal herzlich gedankt!

Mit großem Dank konnte auch registriert werden, dass Malermeister Hübner (Senior) für die Gemeinde kostenfrei die Eingangstür und die kleinen Fenster im Vorbau der Friedenskirche gestrichen hat.

Inhaltlich ging es in den Sitzungen im Juli, September und Oktober wieder um die Dauerbrenner GKR-Wahl (30.11.) und das laufende

Personalmanagement in der Kita, sowie um die Neufassung von Pachtverträgen gemeindeeigener Flurstücke in der Gemarkung Sommerfelde.

Auch die Unterhaltung der gemeindeeigenen Friedhöfe in Sommerfelde, Tornow und Britz und deren Gebührensatzungen verlangen Aufmerksamkeit bei zunehmend defizitärem Betrieb.

Bei all den verwaltungstechnischen Aufgaben unterstützt uns das kreiskirchliche Verwaltungsamt mit kompetenter Zuarbeit und Beratung.

Ebenso ist das ehrenamtliche Engagement aktiver Gemeinde- und GKR-Mitglieder um die Friedhöfe und Dorfkirchen, das mitunter unbemerkt bleibt oder als selbstverständlich angesehen wird, nicht hoch genug zu schätzen, damit „die Kirche in Dorf“ - siehe oben - wahrnehmbar bleibt.

Im September berichtete Friederike Oehme, unsere Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern, über Gelingendes und weniger Gelingendes, über neue Vorhaben, Familien mit Kindern zu erreichen und für mehr Präsenz in der Gemeinde zu gewinnen. Regelmäßig informiert sie mit vielfältigen Angeboten auch in diesem Gemeindebrief.

In die Laufzeit dieses Gemeindebriefs fällt auch die Konstituierung des neuen GKR Anfang Januar, der erste gemeinsam gewählte nach der Gemeindefusion.

Während der alte GKR aus der Addition der fusionierten Gemeindeältesten bestand und zuletzt 20 Mitglieder umfasste, wird der neue GKR voraussichtlich auf 12 Mitglieder (mit Pfarrpersonen) „verschlankt“ sein.

Zu seiner feierlichen Einführung in einem Gottesdienst wird Anfang des neuen Jahres eingeladen werden.

Albrecht Opitz

GKR . Wahl

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist die Wahl zum Gemeindekirchenrat (GKR) womöglich schon Geschichte.

Vielleicht aber ist der Gemeindebrief rechtzeitig fertiggestellt und durch eine/n eifrige/n, ehrenamtlich tätige/n Austräger/in noch vor der Wahl in Ihren Briefkasten geworfen worden.

Dann steht die Wahl unmittelbar bevor und Sie haben, sofern Sie eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, die Möglichkeit, am Sonntag, dem 1. Advent, noch zur Wahl zu gehen, und zwar in diese Wahllokale:

Gemeindezentrum Eberswalde, Kirchstraße 6

09.00 - 16.00 Uhr

Britz Dorfkirche

08.30 - 10.30 Uhr

Britz Friedenskirche, Wilhelmstraße 47

11.00 - 13.00 Uhr

Tornow Kirche

09.00 - 11.00 Uhr

Sommerfelde, Gemeinderaum

10.00 - 12.00 Uhr

Wenn Sie keine Wahlbenachrichtigung bekommen haben, melden sie sich bitte umgehend im Gemeindebüro. Am Wahltag selber können sie auch ohne Benachrichtigung mit einem Personalausweis ins Wahllokal gehen, dann muß ihre Kirchengemeindegliedschaft vor Ort geprüft werden.

Vielleicht ist es sogar noch vor dem 30. November zu schaffen, im Gemeindebüro in der Kirchstraße 6 (Kontakt Daten in diesem Gemeindebrief) eine Briefwahl mündlich, schriftlich, per Mail oder durch persönliche Vorsprache zu beantragen und rechtzeitig bzw. bis zur Schließung des Wahllokals abzugeben.

Vielleicht aber ist die GKR-Wahl nun schon gelaufen. Kandidiert haben dann:

aus Britz:

Dana Möricke-Ulrich

aus Tornow:

Ramona Brettin, Roselind Weißhaupt,
Rudi Küter

aus Sommerfelde:

Benedikt von Busse

und Eberswalde:

Bettina Bloem-Trei, Heike Keller,
Timon Mießner, Olaf Schilling und
Martin Taylor

Neun von ihnen werden dann stimmberechtigte Mitglieder im neuen GKR sein. Hinzu kommen die "geborenen Mitglieder", das sind die im Pfarrdienst tätigen Personen. Darüber hinaus hat der GKR die Möglichkeit, bis zu zwei Gemeindeglieder in seine Mitte zu berufen.

Die Konstituierung des neuen GKR und seine Einführung in einem Gottesdienst wird im Januar vollzogen werden.

Albrecht Opitz

Allianzgebetswoche . Gott ist treu

Wir laden herzlich ein zur Allianzgebetswoche vom 11. - 18.01.2026

Thema: **Gott ist treu!**

Gottes Treue ist nicht nur eine Eigenschaft, sondern das unerschütterliche Fundament, auf dem unser Glaube steht.

Seine Verlässlichkeit gibt uns Sicherheit und Vertrauen in einer sich ständig verändernden Welt.

Weil er treu ist, können wir ihm unser Leben anvertrauen und darauf bauen, dass er hält, was er verspricht.

Gottes Treue wird in der Heilsgeschichte mit seinem Volk (Psalm 78) sichtbar, Vollendung - Er bringt uns in unsere Berufung mit Jesus zu leben (Nachfolge). Und führt uns an SEIN Ziel mit uns (Ewigkeit).

Themen & Texte der einzelnen Tage:

12.01.2026

ER erfüllt seine Versprechen

Psalm 145,13

19.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

Eberswalde

Martin-Luther-Saal,

Thema: Frank Burberg

13.01.2026

ER fordert uns zur Umkehr

Römer 12,1-2

19.00 Uhr

Methodisten

Thema: Ruben Metzke

14.01.2026

ER vergibt uns, wenn wir fallen

Jesaja 42,6b-7

19.00 Uhr

Bethel Gemeinde

Thema: Philipp Schuppan

15.01.2026

Auch in schweren Zeiten

Römer 8,38-39

19.00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Thema: Alan Gross

16.01.2026

So leben wir Gemeinschaft

Johannes 13,34-35

18:00

Jugendabend Christus-Gemeinde

18.01.2026

Unsere Botschaft für die Welt

Psalm 71,15-16

gemeinsamer Abschlussgottesdienst

10.00 Uhr

Bethel Gemeinde

Predigt: Finn Timpe

Die genauen Adressen der Orte der Allianzgebetswoche entnehmen sie bitte den Aushängen und Plakaten.

Pfarrer Philipp Schuppan

Vorschau:

Eine Portion Glück fürs neue Jahr!

Zu Beginn des neuen Jahres wollen wir uns die Frage stellen: **Was macht uns wirklich glücklich und gibt es das Glück überhaupt?**

Haben wir Anspruch auf glücklich sein oder sind das nur unsere Erwartungshaltungen an das Leben? Wie gehen andere Kulturen mit diesem Thema um?

Glück ist in aller Munde und füllt seit Jahren die Büchertische. Es gibt das Glücksrad; die Glückslotterie; die Glückskekse und und und.

Wir werden einen Film dazu sehen und im anschließenden Gespräch mehr erfahren und miteinander in Austausch kommen.

Herzliche Einladung zu einem glücklichen Abend am 20.02.2026 um 18.30 Uhr in den Luthersaal, Kirchstr 6.

Vielleicht gehen wir nach diesem Abend mit mehr Glücksgefühl nach Hause oder gleich ganz durch das neue Jahr?

Dann hätten wir (Ute Wolter und Petra Schenk) Glück gehabt, weil uns der Abend mit Ihnen gelungen wäre.

Pfarrerin Petra Schenk



Gibt es eigentlich wieder einen Glaubenskurs in diesem Jahr?

Ja klar gibt es den wieder.

Viele warten von Euch schon immer Anfang des Jahres darauf.

In diesem Jahr allerdings werden wir den Kurs aus unterschiedlichen Gründen erst im schönen September/Oktober anbieten.

Wir hoffen auf jeden Fall, dass Ihr alle, die Ihr schon darauf wartet, Euch dann auch wieder anmeldet.

Hier schon mal ein kleiner informativer Vorgeschmack:

Das Thema des neuen Kurses heißt:

Bo(o)tschaften, die ins Leben fallen

Viele Bo(o)tschaften, die in unser Leben fallen, bestimmen uns, können motivieren, uns in Frage stellen, aber auch lähmen.

Das Boot unseres Lebens kann bei Wind und Wetter ziemlich in Bewegung und ins Schaukeln geraten.

Aber: Mitten in das Auf und Ab unseres Alltags, auch mitten in die Hoffnungslosigkeit und Angst, kann die Botschaft Jesu dringen und uns einen tragfähigen Boden geben.

Wir freuen uns schon mit Euch über die ausgewählten Texte und Eure Lebenserfahrungen ins Gespräch zu kommen.

Es grüßen schon mal herzlich,

Diakonin Katharina Böttger
und
Pfarrerin Petra Schenk

Maria-Magdalenen-Kirche . Opferkerzentisch

Ein über viele Jahre beständenes Provisorium konnte in diesen Tagen durch eine würdige Lösung abgelöst werden. Viele Kirchen bieten eine Möglichkeit zum stillen Gebet und dem Anzünden einer Kerze an. Unsere fleißigen Kirchenöffner, alle im Ehrenamt

**an dieser Stelle
ein großes Dankeschön für deren
Engagement**

berichteten immer wieder, dass in der Vergangenheit gerne davon Gebrauch gemacht wurde. Viele werden sich sicher noch an Frau Anneliese Otte erinnern, die sehr aktiv in unserer Gemeinde unterwegs war. Sie war es auch, die vor vielen Jahren eine Gebetsecke in der Kirche anregte. Nun hat sich das Gottesdienst-Team bemüht, das Provisorium durch eine dem Raum angemessene Lösung zu ersetzen. Hierbei wurde neben dem Design auch das Thema Nachhaltigkeit und Brandschutz bedacht.



Fotos: Stefan Müller

Das Gottesdienst-Team wählte aus verschiedenen Varianten einen Metalltisch mit Wanne, die mit Sand zu befüllen ist.

Nun können dünne, gezogene Kerzen an einer großen Kerze angezündet und in den Sand gesteckt werden.

Damit ist die Aluminiumform der Teelichter und der am Ende entstandene Abfall Vergangenheit.



An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gottesdienst-Teams für ihr intensives Mitwirken und Mitdenken bedanken!

**Apropos Gottesdienst-Team:
neue Gesichter sind bei uns
jederzeit herzlich willkommen!**

Ohne jegliche Verpflichtung kann gerne an unseren monatlichen Sitzungen teilgenommen werden.

Die nötigen Termine und Kontakte finden Sie im Gemeindebrief.

Herzliche Grüße!

Ihr Stefan Müller

Vorstellung . Pfarrerin Friederike Feldmann

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte den letzten Gemeindebrief des Jahres nutzen, um mit Ihnen schon einmal einen Blick in das neue Jahr und auf (m)ein neues Gesicht in Ihrer Gemeinde zu werfen.

Ich heiße Friederike Feldmann und komme ab Januar als Pfarrerin im Entsendungsdienst nach Eberswalde.

Ich werde hälftig in Ihrer Gemeinde und als Krankenhausseelsorgerin im GLG Werner Forßmann Klinikum arbeiten.

Gebürtig stamme ich aus der Gegend um Wittstock-Ruppin, wo ich auch die meiste Zeit meiner Kindheit und Jugend verbracht habe. Danach verschlug es mich zum Studium nach Berlin und Oslo. Als Vikarin bin ich derzeit noch bis zum Jahresende in Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf tätig.

Danach freue ich mich jedoch schon sehr auf den Neuanfang in Ihrer Gemeinde und darauf, Sie bald persönlich kennenlernen zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Mit herzlichen Grüßen
Friederike Feldmann



Fotos: Friederike Feldmann

Apfelernte . Kirchgarten

Apfelernte im Kirchgarten

Gemeinschaft, Freude und
ein guter Zweck

Am 01. Oktober 2025 lud das Gottesdienstteam zur Apfelernte im Kirchgarten in Eberswalde ein - und viele folgten dieser Einladung.

Zahlreiche Gemeindemitglieder, darunter viele Kinder und Konfirmand:innen, griffen gemeinsam zu Körben, Stiegen und Planen, um die vier Apfelbäume im Kirchgarten zu schütteln und die reiche Ernte einzubringen. Wie viele wahrscheinlich selbst mitbekommen haben: dieses Jahr hatten wir eine wahrliche Apfelschwemme.



Mit vereinten Kräften kamen dabei rund **600 Kilogramm Äpfel** zusammen - eine beeindruckende Menge, die anschließend von der Saftpresse Barnim (saftpresse-barnim.de) in Britz zu **390 Litern** köstlichem Apfelsaft verarbeitet wurde.

Der frisch gepresste Apfelsaft wird beim Krippenmarkt am Samstag vor dem ersten Advent angeboten.

Gegen eine Spende kann dort ein 5-Liter-Paket für das eigene Zuhause mitgenommen werden.

Der Erlös kommt einem wichtigen Projekt zugute: **die Sanierung unserer Kirchturmspitze.**



So verbindet die diesjährige Apfelernte auf wunderbare Weise gemeinschaftliches Erleben, Nachhaltigkeit und die Unterstützung unserer Kirche. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen, geschüttelt, gesammelt, getragen und gelacht haben!

Martin Taylor



Fotos: Martin Taylor

Offene Kirche

die offene Kirche - ein Geschenk

Sie, liebe Frauen und Männer der Kirchöffner, haben mit Ihrem unschätzbaren Engagement unsere Kirche im Jahr 2025 zu einem Ort gemacht, der für alle offen stand.

Sie haben uns und unzähligen Besuchern ein großes Geschenk gemacht.

Sie haben dafür gesorgt, dass unsere Kirche ein Ort der Stille, des Gebets und der Besinnung sein konnte.

Durch Ihre Präsenz, Ihr freundliches Wort und Ihr offenes Ohr haben Sie unsere Gäste willkommen geheißen.

Ihr Dienst war weit mehr als nur die Aufsicht über ein Gebäude.

Sie waren **Seelsorger ohne Titel, Geschichtenerzähler** über unsere Tradition und **freundliche Gesichter** der Gemeinde.

Egal, ob es der eilige Tourist, der suchende Pilger oder die verzweifelte Besucherin und der verzweifelte Besucher war, der einen Moment der Ruhe brauchte - Sie waren da.

Die Kirche lebt von Menschen wie Ihnen, die ihre Zeit und ihre Herzenswärme schenken, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Ihr Dienst ist ein leuchtendes Beispiel für Nächstenliebe und trägt unsere Gemeinschaft.

Dafür gebührt Ihnen großer Dank und wir freuen uns, wenn Sie auch im nächsten Jahr diesen Dienst gemeinsam tragen.

Pfarrer Philipp Schuppan

Kirchenputz & Feier

Kirchenputz und kleine Adventsfeier

Das Gottesdienstteam lädt zum kleinen Kirchenputz ein:

Samstag, 06. Dezember
ab 11.00 Uhr

Wir wollen die Fußböden mit Staubsaugern reinigen, auf den Bänken Staubwischen und so unsere Kirche für die Advents- und Weihnachtszeit vorbereiten.

Wir würden uns über jede Unterstützung sehr freuen!

Sobald wir mit den Arbeiten fertig sind, wollen wir uns noch zu einer gemütlichen Adventsfeier mit Glühwein, Stollen und Keksen zusammensetzen. Bei der Gelegenheit haben Sie auch die Möglichkeit das Gottesdienst-Team näher kennen zu lernen. Vielleicht bekommen Sie Lust uns auch weiterhin bei unseren Arbeiten rund um die Gottesdienste herum zu unterstützen.

Herzliche Grüße!

Ihr Stefan Müller



Gottesdienste



Dorfkirche Tornow

Dorfkirche Britz

07. Dezember
02. Advent 09.00 Uhr Pfarrer Schuppan

14. Dezember
03. Advent 09.00 Uhr Pfarrer Schuppan

24. Dezember
Heiligabend 15.00 Uhr Pfarrerin Schenk 15.00 Uhr Pfarrer Schuppan

31. Dezember
Altjahrsabend 15.00 Uhr Pfarrerin Schenk 16.30 Uhr Pfarrerin Schenk



18. Januar
2. Sonntag nach Epiphania 09.00 Uhr Pfarrer Schuppan



Gehörlosengemeinde

Gottesdienste

14.12.2025 um 10.15 Uhr Maria-Magdalenen-Kirche

18.01.2026 um 14.15 Uhr Maria-Magdalenen-Kirche

Frauenkreis

02.12.2025 um 14.00 Uhr Kirchstraße 6

06.01.2026 um 14.00 Uhr Kirchstraße 6



Krankenhaus Martin Gropius

Pfarrer Dr. Andreas Reich ist im Ruhestand.
Bis zur Neubesetzung der Stelle finden keine Andachten und Gottesdienste statt.



Familiengottesdienst



Kaffee in der Kirche



Abendmahl



Maria-Magdalenen-Kirche

30. November 10.15 Uhr Pfarrerin Schenk
1. Advent GemPäd Oehme



07. Dezember 10.15 Uhr Pfarrer Schuppan
2. Advent

14. Dezember 10.15 Uhr Pfarrer Schuppan
3. Advent

21. Dezember 10.15 Uhr Pfarrer i.R. Giering
4. Advent



24. Dezember 10.00 Uhr GemPäd Oehme **Weihnachten für kl. Kinder**
Heiligabend 15.00 Uhr N.N. **mit Krippenspiel**
16.30 Uhr Pfarrerin Schenk **Pfingstkapelle**
17.00 Uhr Pfarrer Schuppan
18.00 Uhr Pfarrerin Schenk/Pfarrer Schuppan **ML - Saal**
Weihnachten nicht allein
22.00 Uhr H. Keller **Musik & Text**

25. Dezember 10.15 Uhr Pfarrer Schuppan

28. Dezember 10.15 Uhr Pfarrerin Schenk
1. Sonntag n. Weihnachten

31. Dezember 16.30 Uhr Pfarrer Schuppan
Altjahrsabend 23.00 Uhr Pfarrer Schuppan
Jahresabschluß mit Bläser



01. Januar 10.15 Uhr Pfarrerin Schenk
Neujahr

04. Januar 10.15 Uhr Pfarrer Schuppan
2. Sonntag n. Weihnachten **Einführung neuer Gemeindeglieder**

11. Januar 10.15 Uhr Pfarrerin Feldmann/Pfarrerin Schenk
1. Sonntag nach Epiphania **Vorstellungsgottesdienst**



18. Januar 10.00 Uhr Bethel Gemeinde
2. Sonntag nach Epiphania **Abschluß der Allianzgebetswoche**



25. Januar 10.15 Uhr Prädikantin Rita Schmidt
3. Sonntag nach Epiphania

01. Februar 10.15 Uhr Pfarrer Schuppan
letzter Sonntag n. Epiphania



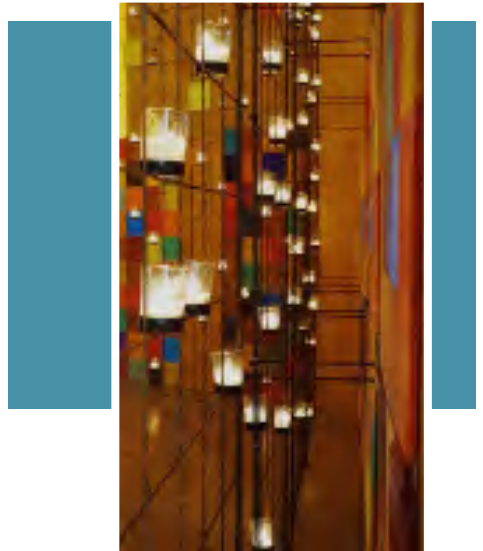
Taizé . ein Woche voller neuer Dinge

Jugendliche aus unserer Gemeinde erlebten eine besondere Zeit in Frankreich

In den Herbstferien machten sich 43 Jugendliche aus unserem Kirchenkreis Barnim und Potsdam auf den Weg nach Taizé. Für viele war es die erste Reise zu der kleinen ökumenischen Gemeinschaft im Burgund, die jedes Jahr Tausende junge Menschen aus aller Welt anzieht. Schon die 16-stündige Busfahrt bot Gelegenheit, sich kennenzulernen und die Vorfreude zu teilen. In Taizé angekommen, erwartete die Gruppe ein außergewöhnlicher Alltag: dreimal täglich gemeinsames Gebet, einfache Mahlzeiten und viel Zeit für Begegnung. Wir haben viele neue Leute getroffen und sofort Anschluss gefunden.



Besonders beeindruckend waren die Gebete mit Gesängen aus Taizé. Die schlichten, sich wiederholenden Lieder wurden in verschiedenen Sprachen gesungen - Spanisch, Französisch, Deutsch, Englisch, Niederländisch - und erfüllten die Kirche, in der rund 2500 Jugendliche auf dem Boden saßen.



„Das war ein ganz besonderer Moment“, erzählt eine Teilnehmerin. „Die Lieder gehen ins Herz und bleiben im Kopf. Jede*r versteht sie auf seine eigene Weise.“ Am Anfang auch irgendwie komisch aber dann echt schön. Abends beim Singen war die Stimmung richtig besonders!

Auch das Zusammenleben war ein Erlebnis. Beim Essen auf schlichten Bänken ohne Tische wurde geteilt und getauscht, neue Bekanntschaften entstanden schnell - oft auch ohne

gemeinsame Sprache. Zwischen den Mahlzeiten nahmen die Jugendlichen an Bibeleinführungen mit einem der Brüder teil und arbeiteten in Kleingruppen kreativ mit den Texten. Abends wurde im **Oyak**, dem kleinen Treffpunkt auf dem Gelände, getanzt, gesungen und gelacht. „Dreimal am Tag beten war am Anfang ungewohnt, aber bald fühlte es sich richtig an“, fasst ein anderer Teilnehmer zusammen. Die Woche in Taizé war für alle eine intensive und bereichernde Erfahrung - voller Musik, Begegnungen und Glauben. Und sicher nicht das letzte Mal, dass Jugendliche aus unserer Gemeinde dorthin aufbrechen. Es war einfach eine tolle Zeit, die wir so schnell nicht vergessen.

Tristan und Elias



Fotos: privat

Kirchenkonzerte

Sonntag, 07. Dezember

17.00 Uhr

Musik am 2. Advent

Barnimer Bläserchöre

Leitung: Christian Syperek

Eintritt: frei - Spenden willkommen

Sonnabend, 20. Dezember

17.00 Uhr

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium

BWV 248, Kantaten 1-3

Eberswalder Kantorei, Orchester

(Daniela Braun) und Solisten

Leitung: Siegfried Ruch

Vorverkauf: 25 €, Abendkasse: 28 €,

Ermäßigung: 15 €

Heiligabend, 24. Dezember

22.00 Uhr

**Vokal- und Instrumentalmusik zur
Christnacht**

Leitung: Siegfried Ruch

Eintritt: frei - Spenden willkommen

Silvester, 31. Dezember

23.00 Uhr

**Bläserchormusik und Texte zum
Jahreswechsel**

Leitung: Andreas Grahl

Eintritt: frei - Spenden willkommen

- Änderungen vorbehalten -

Siegfried Ruch



Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe bietet Raum für neugierige Kleine und Große zum Entdecken und Spielen, zum Singen und Erzählen, zum Austauschen und zum Unterstützen.

Es ist eine offene Gruppe, ohne Anmeldung.

**im Dezember immer dienstags
ab Januar 2026 immer montags**

09.30-11.00 Uhr

im Ev. Gemeindezentrum,
Kirchstraße 6, Erdgeschoss,

Grunmachsaal

Pause am 23.12. und 30.12.2025

Friederike Oehme



Kinderkirche

**Die Kinderkirche ist ein
religionspädagogisches Angebot für
Kinder der 1. bis 6. Klasse.**

In der Kinderkirche kannst du entdecken und erleben, dass Kirche, der Glaube an Gott und die Bibel kein alter Kram sind. Kinderkirche ist ganz vielfältig, kreativ, bunt, drinnen und draußen, mit Bewegung, Musik, Fahrten und Ausflügen. Wochentage, Uhrzeiten und Veranstaltungsort finden sie auf unserer Website.

Einfach den QR-Code scannen.

Kontakt: Friederike Oehme

Friederike Oehme



wir sehen uns im Garten . **Eltern-Kind-Garten**

Willkommen sind Kinder aller Altersstufen und ihre Angehörigen, die Lust haben auf Spiel und Spaß im Garten des Gemeindezentrums - Kirchstraße 6, Eberswalde.
Wir treffen uns jeden 2. Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr im **Eltern-Kind-Garten**.

12.12.2025, 09.01. und 13.02.2026

Wir halten jedes Mal eine kleine Überraschung für euch bereit - von Knabberten über Spiele bis hin zu Aktionen wie Kinderschminken.

Kommt einfach vorbei - ohne Anmeldung & kostenfrei, Getränke & Verpflegung bitte selbst mitbringen.

Bei großer Kälte/Regen haben wir eine Schlechtwetter-Variante.

Alle Termine stehen online hier: **www.kirche-eberswalde.de**

Noch Fragen?

Dann meldet Euch gerne bei Susann Feuerschütz unter 0176-20385740.

Euer Garten Team



Foto: Martin Lorenz

Weltgebetstag

**Vorbereitung des
Weltgebetstag der Frauen
am 06.03.2026**

Der Kirchenkreis Barnim bietet wieder eine Werkstatt zur Vorbereitung des WGT an.

**am Freitag, dem 23.01.2026
von 17.00 - 21.00 Uhr
im Bonhoefferhaus, Eberswalde-Finow**

Bitte weitersagen und anmelden unter:
frauen@kirche-barnim.de

Pfarrer Philipp Schuppan

Auch in diesem Jahr zog es wieder viele Kinder, Eltern und Interessierte in die Pfeilstraße 27, um an dem traditionellen St. Martinsumzug des Evangelischen Kindergartens teilzunehmen.

Viele selbstgebastelte Laternen brachten die Straßen zu Ehren des heiligen St. Martins wieder zum Leuchten.

Einen gemeinsamen Ausklang gab es dann in der Maria - Magdalenen - Kirche mit einem kleinen Theaterstück von den Kindern der Kinderkirche unter der Leitung von Friederike Oehme. Am Ausgang gab es selbstgebackene Martinshörnchen und Punsch.

In diesem Jahr nahm auch zum ersten Mal der Kindergarten der Johanniter "Johanniskäfer" an unserem Martinsumzug teil, der im August neu eröffnet wurde.

Zwischen dem Evangelischen Kindergarten unserer Kirchengemeinde und den "Johanniskäfern" wird es bald einen Kooperationsvertrag geben.

Seit dem 14.10.2025 ist Julia Ristow aus der Elternzeit zurückgekehrt und unterstützt nun wieder das Kita-Team bei den Bienen in der Krippe.

Sie wird zukünftig die stellvertretende Leitung im Kindergarten übernehmen. Wir freuen uns sehr, sie wieder in unserem Kindergarten zu haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Bis Ende November nehmen wir als Kindergarten und Hort mit unseren Kindern an der Lobethaler Paketaktion und bei der Paketaktion für die Bibel-Mission teil und packen Weihnachtspäckchen für Kinder aus der Ukraine, Bulgarien, Rumänien und Moldawien.

Wir nehmen dies zum Anlass, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und Gutes für bedürftige Kinder auch in anderen Ländern zu tun.

Wir folgen dem Beispiel von Sankt Martin und der christlichen Nächstenliebe, indem wir miteinander teilen.

Am 08. Dezember wird St. Nikolaus uns im Kindergarten während des Morgenkreises besuchen und seine Geschichte erzählen, die wir natürlich vorher mit den Kindern besprochen haben. Wir werden Lieder für ihn singen und Gedichte aufsagen. Vielleicht hat er uns auch etwas mitgebracht.

Auch am diesjährigen Krippenmarkt werden wir als Kindergarten teilnehmen und mit den Kindern, die gern möchten, etwas basteln.

Am Tag danach, also am 1. Advent, möchten wir Sie herzlich zu einem Gottesdienst in die Maria-Magdalenen-Kirche einladen, wo wir als Kindergarten präsent sein werden, um Sie mit weihnachtlichen Liedern auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen.

Wir als Team des Evangelischen Kindergartens wünschen Ihnen eine gesegnete Vorweihnachtszeit, eine besinnliche Weihnachtszeit und Gottes reichen Segen für das Jahr 2026.

Nancy Mews

Eltern-Kind-Garten

zusammen Apfelkuchen
aus Kirchgartenäpfeln
backen



Mutöl während der
Kinder-Drachentage
entstanden

Erntedank Altar



Fotos: privat



**Kinder- und Jugendsachen
Flohmarkt**



Herzliche Einladung zum Gemeindeadvent



ein gemütlicher Nachmittag
voller Musik, guter Geschichten,
neuer Begegnungen,
kreativer Adventsbasteleien,
gutem Gebäck und
kleiner Überraschungen

am Samstag, dem 13.12. von 15-18.00 Uhr

für jedes Lebensalter



Ort: Martin Luther Saal, Kirchstr. 6/ Gemeindezentrum der ev.
Kirchengemeinde Eberswalde, Durchgang durch das Hoftor



EINLADUNG

HEILIG ABEND

NICHT ALLEIN

18. 00 Uhr in der Kirchstr.6
gemeinsames Essen, Erzählen,
beieinander sein



**BITTE
ANMELDEN
TEL: 287508**



Mit unserer Fürbitte begleiten wir



Im August wurde bestattet:

Bärbel Elly Hedwig Emilie Preuße,
geb. Nüse 88 Jahre

Im September wurden getauft:

Elias Joel Hoffmann
Isabella Malea Hoffmann
Julin Nicki Czarkowski
Lea Sophie Czarkowski
Alex Czarkowski
Jennifer Wahl, geb. Himmel
Amy-Jane Wahl, geb. Himmel
Emilia-Jacqueline Wahl,
geb. Himmel
Daniel Clerc

Im September wurden getraut:

Markus und Janice Faßmer,
geb. Nähring

Im Oktober wurde bestattet:

Wieland Graupner 84 Jahre
Lutz Manfred Kuttert 74 Jahre
Norbert Bodo Jaeger 82 Jahre

Seelsorgerische Begleitung in schweren Lebensphasen

Lebenskrisen, schwere Entscheidungen, schmerzliche Erfahrungen begleiten uns immer wieder zu bestimmten Zeiten unseres Lebens.

Wir können sie bewältigen, integrieren und oft stärken sie uns auch.

Manchmal ist es gut, diesen Weg nicht allein zu gehen.

**Bestärkung und Unterstützung
tut uns gut.**

Ich bin für Sie da!

**Jeden Donnerstag
von 15.00 bis 16.00 Uhr**

erreichen Sie mich
in der Kirchstr. 6,
16225 Eberswalde
im Gemeindehaus.

PfarrerIn Petra Schenk

Seelsorge,
Trauer- und
Trauma-Beratung

Telefon - Seelsorge

0800 - 111 0 111

oder

0800 - 111 0 222

Alzheimer - Telefon

01804 - 17 10 17

DRACHENKOPF
HOSPIZ ZUHAUSE

Palliativpatient? Sterbebegleitung?

www.hospiz-zuhause.de

Ambulanter Hospizdienst
Ehrenamtliches Engagement
Tel 0 33 34 / 81 93 – 830
ahd@hospiz-zuhause.de

Palliative-Care-Team
SAPV
Tel 0 33 34 / 81 93 – 80
sapv@hospiz-zuhause.de

Ein Mitglied des Besuchsdienstkreises besucht Sie gern

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie einen Besuch wünschen.

Bitte informieren Sie uns auch, wenn Sie wissen, dass ein Gemeindemitglied krank ist, Hilfe benötigt, Sorgen hat oder sich alleine fühlt und sich über einen Besuch freuen würde.

info@kirche-eberswalde.de . 03334 28 75 08

Im gedruckten Gemeindebrief der **Evangelischen Kirchengemeinde Eberswalde** werden regelmäßig die Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.

Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindekirchenrat, dem Gemeindebüro oder den Pfarrer:innen der Kirchengemeinde ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Gemeinde . regelmäßige Termine

Besuchsdienstkreis

am 09.12.2025 und 13.01.2026 um 15.00 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Kontakt: Pfarrerin Petra Schenk

Gottesdienst-Team

jeder 2. Dienstag im Monat jeweils um 19.00 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Kontakt: Stefan Müller

Tel. 0152 028 054 07

Mail: stefan-ute-mueller@web.de

Teekannen-Philosophie

am 09.01.2026 um 19.30 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Kontakt: Pfarrerin Petra Schenk

Jugendarbeit . Wolke 6

dienstags von 17.00 - 20.00 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Kontakt: Heinrich Oehme

Tel. 0152 - 31684209

Britz . Gemeindenachmittag

am 16.12.2025 und 27.01.2026 um 14.30 Uhr

Wilhelmstraße 47, in der Friedenskirche

Seniorenkreis . Eberswalde

am 13.12.2025 Einladung zum Gemeindeadvent und am 20.01.2026 um 14.30 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Spieleabend

am 11.12.2025, 15.01. und 12.02.2026 von 18.00 - 20.00 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Kontakt: Nicole

Krabbelgruppe

dienstags von 09.30 - 11.00 Uhr

Pause am 23.12. und 30.12.2025

ab Januar 2026:

montags von 09.30 - 11.00 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Grunmachsaal

Kontakt: Friederike Oehme

Kinderkirche

Informationen siehe Artikel Seite 20

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Raum für Kinder

Kontakt: Friederike Oehme

Eltern-Kind-Garten

am 12.12.2025, 09.01. und 13.02.2026 von 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Kirchgarten und Grunmachsaal

Kontakt: Susann Feuerschütz

Tel. 0176 203 857 40

Lachyoga

montags von 17.00 - 18.00 Uhr

Pfingstkapelle, Saarstr. 55

Kontakt: Ute Wolter

Gehörlosenseelsorge Frauenkreis

am 02.12.2025 und 06.01.2026 um 14.00 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Gehörlosenseelsorge Gottesdienste

am 14.12.2025 um 10.15 Uhr und am 18.01.2026 um 14.15 Uhr

Maria-Magdalenen-Kirche

Seelsorgerische Begleitung

donnerstags von 15.00 - 16.00 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Kontakt: Pfarrerin Petra Schenk

Beratungsstelle Asyl und Migration

Evangelischer Kirchenkreis Barnim

donnerstags **! nur mit Termin !**

Eisenbahnstraße 84, 16225 Eberswalde

Haus 4, 1.OG

Kontakt: Anna Claßen

asylberatung@kirche-barnim.de

Tel. 0152 327 114 83

Proben Seniorenchor

dienstags um 09.45 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Martin-Luther-Saal

Kontakt: Siegfried Ruch

Tel. 03334 - 3670632

Proben Kirchenchor

donnerstags um 19.00 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Martin-Luther-Saal

Kontakt: Siegfried Ruch

Proben Kleiner Chor

freitags um 16.45 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Martin-Luther-Saal

Kontakt: Siegfried Ruch

Proben Bläserchor

donnerstags um 19.00 Uhr

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Grunmach-Saal

Kontakt: Andreas Grah

Tel. 0172 542 121 7

Proben Westend-Gospel-Singers

mittwochs von 19.00 - 21.00 Uhr mit

Pfarrer i. R. Hanns-Peter Giering

Gemeindezentrum Kirchstraße 6

Martin-Luther-Saal

Kontakt: Siegfried Ruch

Die Kirchengemeinde im
Internet:
www.kirche-eberswalde.de
info@kirche-eberswalde.de



Gemeindebrief . Inhalt

Andacht	von Pfarrerin Petra Schenk		Seite 2
Alles hat seine Zeit	Abschieds-Artikel von Pfarrer i.R. Martin Lorenz		Seite 3
Gemeindekirchenrat	Tätigkeitsbericht		Seite 7
Gemeindekirchenrat	Wahl	30.11.2025	Seite 8
Allianzgebetswoche		11. - 18.01.2026	Seite 9
eine Portion Glück		20.02.2026 ab 11.00 Uhr	Seite 10
Glaubenskurs		September - Oktober 2026	Seite 10
Maria-Magdalenen-Kirche	Neugestaltung Gebetsecke/Opferkerzentisch		Seite 11
Pfarrerin Friederike Feldmann	Vorstellung		Seite 12
Apfelernte im Kirchgarten			Seite 13
Offene Kirche			Seite 14
Kirchenputz & kl. Adventsfeier		06.12.2025 ab 11.00 Uhr	Seite 14
Gottesdienste	Dorfkirchen Tornow & Britz		Seite 15
Gottesdienste	Maria-Magdalenen-Kirche		Seite 16
Reisebericht Taizé			Seite 17
Kirchenkonzerte		Termine siehe Artikel	Seite 18
Krabbelgruppe	Pause am 23. und 30.12.2025	dienstags von 09.30 - 11.00 Uhr ab Januar 2026 montags von 09.30 - 11.00 Uhr	Seite 19
Kinderkirche		jeden 2. Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr	Seite 19
Eltern-Kind-Garten		jeden 2. und 4. Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr	Seite 20
Weltgebetstag der Frauen	Vorbereitung	23.01.2026 von 17.00 - 21.00 Uhr	Seite 20
Neues aus der Kita			Seite 21
Veranstaltungen	Rückblicke		Seite 22
Einladung	Gemeindeadvent	13.12.2025 von 15.00 - 18.00 Uhr	Seite 23
Einladung	Heiligabend nicht allein	18.00 Uhr	Seite 24
Kasualien			Seite 25
regelmäßige Gemeindetermine			Seite 27
regelmäßige Chorproben			Seite 28

Adressen . Kontakte . Öffnungszeiten

Pfarrer Philipp Schuppan Kirchstr. 7	03334 - 24522	philipp.schuppan@kirche-eberswalde.de
Pfarrerinnen Petra Schenk Saarstr. 55	03334 - 259 69 38	petra.schenk@kirche-eberswalde.de
Pfarrerinnen Friederike Feldmann Karl - Liebknecht - Str. 4		
Kirchenmusiker Siegfried Ruch	03334 - 367 06 32	s.ruch@kirche-barnim.de
Gemeindepädagogin Friederike Oehme	0172 - 311 17 48	friederike.oehme@kirche-eberswalde.de
Kreisjugendwart Heinrich Oehme	0152 - 316 842 09	h.oehme@kirche-barnim.de Instagram-Account: instagram.com/ejubar
Mandy Schwarz Gemeindebüro Kirchstraße 6	03334 - 28 75 08	info@kirche-eberswalde.de Mo, Di & Fr 09.00 - 12.00 Uhr Do 13.30 - 17.30 Uhr
Wolke 6 Gemeindezentrum Kirchstraße 6		jugend@kirche-barnim.de dienstags 17.00 - 20.00 Uhr
Kleiderkammer Eisenbahnstr. 84	03334 - 20 59 13	Mo bis Do 11.00 - 14.00 Uhr Fr 11.00 - 13.00 Uhr Upcycling: Di & Mi 14.00 - 16.00 Uhr
ev. Kindertagesstätte Leiterin: Nancy Mews Pfeilstraße 27	03334 - 2 22 77	kindergarten@kirche-eberswalde.de Mo - Fr 06.00 - 17.00 Uhr
Hort Gemeindezentrum Kirchstraße 6	03334 - 2 42 65	hort@kirche-eberswalde.de
Diakonie - Station Erich-Mühsam-Str. 38	03334 - 3 09 70 Fax 03334 - 309714	Mi.Schulz@lobetal.de Mo - Fr 08.00 - 15.00 Uhr

Impressum

Mitteilungen des GKR der Evangelischen Kirchengemeinde Eberswalde

Redaktionsschluss: 01. Januar 2026

Redaktion: Pfarrer Philipp Schuppan (verantwortlich)

Lay-Out: Thomas Grünwald

Mail: gemeindebrief@kirche-eberswalde.de

Bildnachweis: im/am Bild; sonst privat oder Ev. Kirchengemeinde Eberswalde

Spendenkonto bei der Berliner Volksbank:

Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

BIC: BEVODE33XXX

BAN: DE75 1009 0000 3594 1100 04

Verwendungszweck: EV. KG EW

Bitte informieren Sie sich über unsere
Homepage www.kirche-eberswalde.de
und Aushänge in den Schaukästen über
den aktuellen Stand.

In der Bibel spielen Hirten eine wichtige Rolle. Viele wichtige Personen in der Bibel waren Hirten. Der Hirtenberuf ist einer der ältesten Berufe. Schon vor über 5000 Jahren zogen Hirten, auf der Suche nach Weideplätzen und frischem Wasser, mit ihren Viehherden durch das Land. Weil sie ständig im Freien lebten und die Zeichen der Natur gut lesen konnten, waren sie in der Lage, mit großer Genauigkeit das Wetter vorauszusagen und besondere Himmelserscheinungen zu bemerken.

Wer findet den Weg?

Die Bibel erzählt, dass Hirten die ersten waren, die mit ihren Tieren Jesus im Stall in Bethlehem besuchten. Hilfst du dem Hirten, den Weg zum Stern über Bethlehem zu finden?



Bastle dir ein Wollschaf

Material: Stift, Kleber, Schere, doppelseitiges Klebeband, Pappe, Wolle

1. Schneide einen Kreis mit Beinen und einen Schafkopf aus Pappe aus.
2. Wickle mehrere Lagen Wolle von innen nach außen um den Pappkreis. Anfang und Ende des Wollfadens lässt du hängen.
3. Nun kannst du die Wolle am äußeren Rand aufschneiden. Mit dem Anfangs- und Endfaden machst du einen Knoten.
4. Mit dem doppelseitigen Klebeband befestigst du noch den Schafkopf.